

- [-] globalnews 06/4
 - [-] Seite 2
 - [+] Editorial
 - [-] Seite 3
 - [+] docuglobe 5 auf der tekcom-Jahrestagung
 - [-] Seite 4
 - [-] Neukunden/Partnerschaften
 - [+] finnova AG/Schweiz
 - [+] Heitec AG/Erlangen
 - [-] Seite 5
 - [+] docuglobe 5-Anwendertage
 - [-] Seite 6
 - [+] Podiumsdiskussion DMS Expo
 - [-] Seite 8
 - [+] Tipps & Tricks zu MS-Word
 - [+] Impressum

Mit ordentlichem Rückenwind in das erste Jahr der nächsten docuglobe-Generation



Von Volker Granacher,
stellv. Geschäftsbereichsleiter der
global document solutions

editorial

Liebe Interessenten,
Kunden und Partner,

herzlichen Dank!

Diese beiden Worte sollen am Anfang des Vorworts unseres letzten Newsletters im Jahr 2006 stehen. Es gibt wohl keine bessere Werbung und Verkaufsförderung, als die Empfehlungen zufriedener Anwender, überzeugter Partner und Interessenten. Diese Mundpropaganda hat mit Sicherheit einen erheblichen Beitrag zu der Tatsache geleistet, dass docuglobe, unsere professionelle Redaktionsumgebung zu MS Word, einen bemerkenswerten Schritt in Richtung Standard-Tool (nicht nur) für die Technische Dokumentation gemacht hat.

Der Schwung, mit dem docuglobe sich in 2006 weitere Marktanteile im Bereich der Redaktionssysteme erobert hat, bekam zusätzlichen Rückenwind durch die Fertigstellung der aktuellen Version 5 im letzten Quartal dieses Jahres.

Auf der DMS Expo in Köln konnten wir erstmals die neueste Generation unseres Tools präsentieren, das dort nicht nur wegen einer ganzen Reihe hinzugefügter Funktionen, sondern vor allen Dingen durch seinen grundsätzlich neu gestalteten Aufbau überzeugen konnte. Gerade auf dieser Messe stieß die DMS-Komponente von docuglobe 5, durch die Möglichkeit der Verwaltung sämtlicher Dateiformate, auf sehr großes Interesse.

Die neuartige, modulare Struktur der Software macht es den Anwendern möglich, Art und Umfang der Leistungsfähigkeit ihrer docuglobe-Version selber zu bestimmen. Auf der Grundlage der bewährten Datenbank können Features wie zum Beispiel die Sprachverwaltung, Versionsverwaltung, Fremddateiverwaltung, Variablensteuerung oder Mandantenfähigkeit als einzelne Module hinzugekauft werden. Ein Konzept, das in der Fachwelt eine sehr erfreuliche Anerkennung erfährt.

Natürlich fallen hierbei auch wirtschaftliche Aspekte ins Gewicht. Die Investition in die Grundausstattung zur professionellen Nutzung von MS-Word in der Technischen Dokumentation ist nun noch ein gutes Stück niedriger geworden. Und durch das hohe Maß an Flexibilität des modularen Aufbaus steht es jedem Anwender



frei, seine docuglobe-Version jederzeit um weitere Module zu ergänzen. Wenn im aktuellen Arbeitsumfeld einer Redaktion keine Sprachverwaltung erforderlich ist, kann sich das ja immer noch ändern – und dann greift das entsprechend ergänzende Modul von docuglobe.

Eine ebenso rasante Entwicklung wie bei unserem Software-Tool haben wir im Dienstleistungsbereich der global document solutions erfahren. Sowohl in der allgemeinen Beratung und Schulung von Unternehmen im Zusammenhang mit ihrer Technischen Dokumentation, als auch in unserer Eigenschaft als externe Redaktion.

Die Aussage „Aus der Praxis – für die Praxis“ ist in unserem Unternehmen nun mal mehr als ein Werbeslogan. Auch docuglobe 5 wurde von unseren hausinternen Fachleuten ausführlich in der Praxis getestet, bevor das Tool nun ab Januar 2007 den Weg auf die Festplatten seiner Anwender antreten darf.

Das letzte Highlight dieses zu Ende gehenden Jahres war einmal mehr die tekom-Jahrestagung in Wiesbaden. Dankenswerter Weise hatten wir im Zuge der beschriebenen Dynamik, die unser Geschäftsbereich in diesem Jahr erfahren hat, bereits zur Mitte 2006 unsere Vertriebsmannschaft erheblich verstärkt. Ein wichtiger Schritt vor dem Hintergrund, dass wir an allen Präsentations-Terminals auf unserem Messestand während der gesamten Veranstaltung bestens besucht waren.

Über diese und andere Ereignisse wollen wir Sie mit der Winterausgabe unseres Newsletters informieren. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen eine unterhaltsame Lektüre bieten können, wünschen Ihnen und Ihren Familien geruhsame Feiertage, einen guten Start in das Jahr 2007 – und beenden dieses Editorial gerne genau so, wie wir es begonnen hatten:
Herzlichen Dank!

Ihr
Volker Granacher



Fünf ist Trumpf!

Großes Interesse an docuglobe 5 auf der tekam-Jahrestagung.

Mit einem deutlichen Zuwachs, sowohl was die Besucher als auch was die teilnehmenden Aussteller betrifft, hat sich die tekam-Jahrestagung als führender europäischer Branchentreffpunkt in der Technischen Kom-

munikation und Dokumentation etabliert. 2.400 Besucher (ein Plus von 300) nahmen die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen der vielfältigen Vorträge und Diskussionen und an den Ständen der inzwischen 142 Aussteller (Vorjahr: 98) zu informieren.

Die Präsentation von gds im Rahmen der Tagung hatte einen klaren Fokus auf die nächste Generation unseres

Softwaretools: docuglobe 5. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatte eine ganze Reihe von Interessenten unseren Mail-Service genutzt und Termine zur Information auf unserem Stand gebucht.

Vielleicht auch vor diesem Hintergrund kam es zu einem Rekord: Ein Kunde hatte sich am ersten Tag der Veranstaltung eingehend über unsere Redaktionsumgebung informiert, bereits zum Ende der Jahrestagung lag seine Bestellung über eine Mehrplatz-Version vor – und nur 14 Tage später waren sämtliche Mitarbeiter geschult und docuglobe im Einsatz.

Auch unsere allgemeine Präsentation vor einem ca. 50köpfigen Fachpublikum weckte weitergehendes Interesse und sorgte für Besuche auf dem Stand und Anfragen nach der Messe.

Schenken Sie Ihrem Management doch einfach mal 78.000,- €* zu Weihnachten...



*Beispielrechnung:

Ein Unternehmen beschäftigt im Bereich der Dokumentation, im Vertrieb oder im Qualitätsmanagement 4 Mitarbeiter zur Erstellung von Handbüchern, Angeboten, Verfahrensdokumentationen oder Ähnlichem.

Die Zahlen:

4 Mitarbeiter
Gehaltskosten ca. 30,- €/Stunde
35 Stunden/Woche
4.200,- € Personalkosten/Woche

30–50% Arbeitszeit-Einsparung durch docuglobe laut Anwendern.

Effizienz-Steigerung:

1.300 – 2.100 €/Woche

...da freuen die sich bestimmt!

Eidgenössische IT-Profis überzeugt

docuglobe etabliert sich im Anwenderkreis der Software-Hersteller

Die finnova AG Bankware mit Sitz im schweizerischen Lenzburg entwickelt seit über 30 Jahren Softwarelösungen für Geldinstitute. Ihre Anwendung namens Finnova ist eine innovative, modulare Gesamtbanklösung für Universal- und Privatbanken, die im Branchenvergleich die wohl tiefste Cost-Income-Ratio und eine vorteilhafte TCO (Total Cost of Ownership) aufweist. Aus der Praxis, für die Praxis, wurde Finnova von Banken- und Softwarespezialisten gemeinsam entwickelt und entspricht heute sämtlichen Anforderungen moderner Finanzinstitute.

„Aus der Praxis, für die Praxis“ – das ist auch der Slogan, mit dem wir für unser Softwaretool docuglobe werben. Eine ganze Reihe Technischer Redaktionen arbeitet inzwischen mit dieser Redaktionsumgebung, die MS Word ausschließlich als Editor nutzt und Dokumente als einzelne Module nach einem Stücklisten-Prinzip verwaltet. Zu den zufriedenen Anwendern gehört auch die schweizerische Docgroup GmbH, Dienstleister und Berater mit Sitz in Regensdorf.

Der Docgroup-Geschäftsführer Max Brändle erkannte nach umfassenden

Gesprächen und Analysen mit seinem Kunden Finnova AG das Potenzial, das docuglobe im Einsatz bei deren Software-Entwicklung und -Verwaltung bietet. „Wenn es um Konzepte zur Prozessoptimierung bei unseren Kunden geht, muss man auch Möglichkeiten in Betracht ziehen, die nicht von vorne herein auf der Hand liegen“, so Herr Brändle. „Sicher ist die Arbeit der Finnova AG keine klassische Technische Dokumentation, aber die Anforderungen an ein Dokumenten-Verwaltungs-System sind sehr ähnlich und können von docuglobe ohne weiteres abgedeckt werden. Das



haben wir erkannt und unserem Kunden schließlich empfohlen.“

Beim Schweizer Bankensoftware-Spezialisten werden nun 50 Lizenzen der aktuellen Version 4 von docuglobe installiert. Diese werden im ersten Quartal 2007 durch die dann verfügbare Version 5 ersetzt. Nachdem die Software bisher überwiegend in der Technischen Dokumentation produzierender Unternehmen eingesetzt wird, bietet sich mit der Finnova AG ein Referenzkunde, mit dem sich docuglobe einen weiteren Anwenderkreis in der breit aufgestellten Branche der Software-Entwickler erschließen kann.

Docgroup-Geschäftsführer Max Brändle (links) und gds-Vertriebsleiter Henning Mallok erschließen für docuglobe einen neuen, komplexen Anwenderkreis.

Von Kennern geprüft und für gut befunden

Heitec AG empfiehlt docuglobe als Redaktionsumgebung

Die Heitec AG mit Stammsitz im süddeutschen Erlangen ist ein breit aufgestelltes Systemhaus für Automatisierung und Informationstechnologie. Von der Beratung und Schulung externer Firmen im Zusammenhang mit Unternehmens-Strukturen und Projekt-Monitoring, über Anlagen- und Maschinenbau, Elektronik- und IT-Lösungen, bis hin zum weiten Feld der Dokumentation: als Dienstleister und als Berater in diesem Bereich.

Über den Zeitraum von 3 Monaten haben sich die Experten aus dem Bereich Dokumentation und Multimedia mit unserer Redaktionsumgebung docuglobe auseinandergesetzt. Im Ergebnis findet sich das bewährte Software-Tool als Ergänzung zu MS-Word nun im Heitec-Portfolio der empfehlenswerten Lösungen nicht nur für die Technische Dokumentation wieder. „Durch das breite Spektrum an Kunden und deren unterschiedlichste Anforderungen an unsere Dienstleistung und Beratung sehen

wir docuglobe auch als sinnvolles Tool zum Beispiel im Bereich von Wartung und Service.“, erklärt Carsten Wehner, Leiter des Bereichs Dokumentation und Multimedia im Hause Heitec, „Nach eingehender Prüfung stellen wir fest, dass docuglobe zwar eine komplexe Anwendung ist, dabei allerdings durch eine enorm einfache Bedienung überzeugt. Um es auf den Punkt zu bringen: Mehr Redaktionsumgebung braucht für die meisten Anwendungen kein Mensch.“

Die Version 5 von docuglobe war im Rahmen der DMS Expo und der tekcom Jahrestagung erstmalig präsentiert worden. „Von der Resonanz auf diese nächste Generation unseres Tools sind wir absolut begeistert.“, erklärt Volker Granacher, stellvertretender Geschäftsbereichsleiter von gds, „Im Rahmen der tekcom-Jahrestagung haben sich dann auch eine ganze Menge neuer Kooperationen ergeben. Darauf, dass wir mit Heitec einen so kompetenten und anerkannt-

ten Partner als Multiplikator gewinnen konnten, sind wir natürlich besonders stolz!“



Carsten Wehner und Volker Granacher im Rahmen der tekcom-Jahrestagung.

Live und in Farbe: docuglobe 5 präsentiert sich den Usern

Anwender-Informationstage bei global document solutions



gds-Geschäftsbereichsleiter Ulrich Pelster erklärte den jeweiligen Gruppen die nächste Generation der Redaktionsumgebung docuglobe.

Um die Anreise der Besucher möglichst kurz zu gestalten fanden sowohl am technotrans-Stammsitz im münsterländischen Sassenberg als auch in der deutschen Tochtergesellschaft in Gersthofen bei Augsburg die Informationstage des Geschäftsbereichs global document solutions zur Live-Präsentation von docuglobe 5 statt.

Eingeladen waren Anwender von der ersten bis zur aktuellen Generation des Softwaretools. Gerade die Gruppe derjenigen, die bereits Anfang 2000 mit dem damaligen „doculab“ eingestiegen waren, bestätigten der Redaktionsumgebung einen weiteren Quantensprung in Komfort und Leistungsfähigkeit. „Sehr schnell fanden viele der Anwender in der neuesten Fassung unseres Tools eine ganze Reihe von Anregungen umgesetzt, die sie aus der Praxis an uns herangetragen hatten.“, erklärt gds-Geschäftsbereichsleiter Ulrich Pelster, der die Präsentationen jeweils durchführte. „Hierbei gehört wohl die Straffung und Neuorganisation der Baumstrukturen zu den Highlights.“

Mit dieser Optimierung der Grundfunktionen und Gesamtdarstellung hat das Produktmanagement auf die komplexer gewordenen Anwendungsbereiche von docuglobe reagiert. Anders als in den vorangegangenen Versionen wird der Verzeichnisbaum nicht mehr in einer Zusammenfassung verwaltet, sondern ist in zwei Bäume unterteilt und durch einen weiteren neuen ergänzt worden. „Module“ und „Dokumente“ werden nunmehr unter jeweils einem eigenen Reiter in der Menü-Führung dargestellt und

verwaltet, hinzu gekommen ist ein weiterer Baum für die neugeschaffene Funktion „Fremddateien-Verwaltung“. In dieser ersten Oberfläche findet sich auch schon ein weiteres hilfreiches Feature, das für die gesamte Bedienung von docuglobe gilt: Sämtliche Funktionen in der Version 5 sind nun mit Tastaturbefehlen hinterlegt.

Mario Pfeiffer von EWM Hightec aus Mündersbach ist docuglobe-Anwender der ersten Stunde. Er zeigt sich erfreut über den neuen Bedienkomfort: „Wir pflegen schon seit je her einen sehr engen Kontakt zu gds. Bei vielen Features nach deren Umsetzbarkeit wir fragen, haben wir natürlich keine Vorstellung davon, welcher Aufwand für deren Realisierung in der Programmierung betrieben werden muss. Bei der Version 5 habe ich aber schon den Eindruck, dass da bei einer ganzen Menge an zwischenzeitlich erfragten Leistungssteigerungen sozusagen ‚Nägel mit Köpfen‘ gemacht wurden.“

Hierzu gehört mit Sicherheit auch die neu geschaffene Möglichkeit der Bearbeitung von Inhalten direkt in dem entsprechenden Dokument. Anders als in den vorangegangenen Versionen steht ein in MS-Word geöffnetes Dokument immer noch mit docuglobe in Verbindung. In dem Texteditor wird eine spezielle Symbolleiste zur Verfügung gestellt, die die Modulbearbeitung direkt aus dem Dokument heraus ermöglicht.

Neben den ausgefeilten Neuerungen in der bekannten Bedienung der Redaktionsumgebung standen natürlich

die ganz neu geschaffenen Features im Fokus der Veranstaltungen. Mit docuglobe 5 bietet das Tool nun eine vollständige Integration von Fremd-dateien in die Dokumente. Beliebige Dateiformate können in dem entsprechenden Baum verwaltet und mit jeder Art von Objekteigenschaften hinterlegt werden. Wie auch bei den Informationsmodulen können Fremd-dateien sprachabhängig oder -unabhängig hinterlegt werden.

Das erweiterte Linkmanagement, mit dem bereits während der Bearbeitung der Dokumentenlisten aktive oder



Workshop-Atmosphäre durch Teilnehmerbegrenzung auf je 25 Personen.

fehlerhafte Links und Querverweise angezeigt werden, gehört ebenfalls zu den wesentlichen Arbeiterleichterungen. Und speziell im Bereich der automatisch zu generierenden Online-Hilfe ist das Image Mapping in der Version 5 ein komfortables Werkzeug.

Dem Kreis der altgedienten Anwender von docuglobe wurde durch den gds-Vertriebsleiter Henning Mallok der Hintergrund einiger weiterer neuer Funktionalitäten wie z. B. der Mandantenfähigkeit und der erweiterten Variablensteuerung erklärt: „Mit einigen der neuen Features reagieren wir auf die Tatsache, dass docuglobe den Weg aus der Technischen Dokumentation in andere Unternehmensbereiche wie den Vertrieb oder das Qualitätsmanagement gefunden hat. Hier gehören solche Features zu den wichtigen Instrumenten zur abteilungsübergreifenden Integration unseres Software-Tools.“

Wieviel Technik braucht die Technische Dokumentation?

Podiumsdiskussion auf der DMS-Expo in Köln

Im Rahmen von Europas größter Fachmesse und -konferenz für elektronisches Informations-, Content- und Dokumentenmanagement, der DMS-Expo in Köln, diskutierte ein Kreis von Dienstleistern und Toolanbietern aus dem Bereich „Redaktionsumgebungen“ vor einem interessierten Publikum. Kernthema waren hierbei Sinn, Zweck und Verhältnismäßigkeit verschiedener Lösungen zur professionellen Arbeit in der Technischen Dokumentation.

„Das Bedürfnis steht in keinem Verhältnis zum Bedarf“, so könnte das Resümee der Runde lauten, in der sowohl Experten aus der Entwicklung und dem Vertrieb von Software-Lösungen, als auch Entscheidungsträger aus Unternehmen, die sämtliche Services rund um die Technische Dokumentation als Dienstleistung anbieten, vertreten waren. Moderiert wurde das Gespräch von der Chefredakteurin des Fachmagazins „ECM-guide“, Elisabeth Grenzebach. Als Toolanbieter waren Dr. Walter Fischer von Fischer Computertechnik, Sebastian Göttel von der Schema AG, und Henning Mallok von global document solutions vertreten. Als Dienstleister ebenfalls Henning Mallok von gds und Dieter Gust vom Institut für technische Literatur. Komplettiert wurde die Runde durch Dr. Thomas Ernst von Hewlett Packard.

„Wieviel Technik braucht die Technische Dokumentation?“ war die Frage der Veranstaltung, die gleich zu Anfang zu der nächsten Frage führte: „Wieviel Technik hat die Technische Dokumentation bereits im Einsatz – und in welchem Umfang wird diese genutzt?“ Zum Stand der Dinge in den Unternehmen gab es die einhellige Meinung der Experten, dass deutlich über 90% der Dokumente in diesem Bereich mit Microsoft Word erstellt werden. Gleichzeitig wussten sowohl die Tool-Anbieter, als auch die Dienstleister zu berichten, dass die wenigsten Anwender in diesem Bereich den weltweit wohl etabliertesten Editor als professionelles Werkzeug ansehen. Zu viele Bugs, zu viele Unzulänglichkeiten begleiten das Arbeiten mit diesem Programm.

Parallel dazu wird aber auch nur ein Bruchteil der Möglichkeiten die MS Word bietet tatsächlich bei der täg-

lichen Arbeit genutzt. Viele Funktionen sind den Anwendern gar nicht bekannt, werden nicht benötigt oder überfordern in ihrer Komplexität die Bereitschaft der User sich derart explizit mit der Software auseinander zu setzen.

Die Schema AG, vertreten durch Sebastian Göttel, bietet als Alternative eine XML-basierte Lösung, die sehr komplexe Anforderungen in der Technischen Dokumentation, im Pre-Sales und Post-Sales Bereich bedienen kann. Editoren sind Word und beliebige XML-Editoren. Publikationen sind Printdokumente, HTML und HTML-Help. „In vielen Gesprächen, die im Vorfeld einer Implementierung in den Unternehmen geführt werden, wird deutlich, dass sich die jeweiligen Anwender noch gar nicht mit der Möglichkeit einer Standardisierung und Automatisierung Ihrer täglichen Arbeit auseinander gesetzt haben.“, erklärt Herr Göttel, „Vor dem Hinter-



grund zum Teil hunderter Dokumente und Dokumentationen sehen sie sich vor einem Berg unstrukturierter Materials und haben kaum eine Idee, wie sich das Ganze in Datenbanken und Verwaltungsebenen einsortieren und zukünftig sozusagen auf Knopfdruck managen lassen soll.“

Diese Erfahrung bestätigt auch Walter Fischer von der Fischer Computertechnik GmbH, einem innovationsgetriebenen Unternehmen das Standard-Softwarelösungen für die Erstel-

lung professioneller Produktinformationen entwickelt. Auch die Lösung von FCT verwaltet natives XML in einer Datenbank, als Editor dient unter anderem Framemaker, ein verbreitetes Werkzeug der Technischen Dokumentation. „Unsere Dienstleistung für die Anwender beginnt naturgemäß mit einer Analyse der bisherigen Vorgehensweise im Unternehmen.“, so Dr. Fischer, „Hier erleben wir es oft, dass noch nicht einmal die kleinsten Automatismen, die jeder Editor von Word bis Framemaker bietet, genutzt werden. Viele der erforderlichen Schritte, von der Versionierung über die Vorbereitung und Verwaltung der Übersetzung bis hin zum Fremddateien-Management werden aufwändig von Hand und zum Teil mit Hilfe von Notizzetteln erledigt.“

Für die global document solutions reduziert sich die Zielgruppe ihres Software-Tools docuglobe ausschließlich auf MS Word-Anwender. Vertriebsleiter Henning Mallok gibt für sein Unternehmen noch eine ganz eigene Erfahrung weiter: „Unsere Redaktionsumgebung docuglobe ist grundsätzlich schnell installiert und erschließt sich den Anwendern auch in kürzester Zeit. Was wir allerdings im Rahmen unserer Schulungen spe-

ziell im Zusammenhang mit dem Editor MS Word zunächst vermitteln müssen, sind nicht die Features, die die Anwender bis dahin noch nicht genutzt haben, sondern vielmehr solche, die sie sich in Zukunft sparen können. Wir versuchen MS Word in der Anwendung tatsächlich auf seine Eigenschaft als reiner Editor zu reduzieren – alles weitere übernimmt docuglobe.“

Wie Eingangs beschrieben liegt ein Nachteil von MS Word in der Tatsache, dass zu viele Features geboten werden, die in der professionellen Nutzung gar nicht nötig sind. Speziell für das Office-Paket 2007 bringt Dieter Gust vom Institut für technische Literatur diesen Umstand etwas humorvoll auf den Punkt: „Nach einer ersten Sichtung von Word 2007 kann ich als Berater und Dienstleister meinen Kunden erklären, dass dieses Update eine ganze Reihe von Vorteilen für Anwender bringt, die gerne bunte Grußkarten erstellen und verschicken wollen. Ansonsten stellt es sich für mich so dar, dass der Profi-Anwender sich bei der Arbeit mit diesem Editor recht umfangreich neu orientieren muss. Eine geänderte Menue-Führung und diverse Neue-

rungen in der Oberfläche sind garantiert nicht unbedingt eine Verbesserung im gewohnten Umgang mit MS Word.“

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass den meisten Unternehmen die zunehmende Bedeutung einwandfreier und vollständiger Dokumentationen zu ihren Produkten bewusst ist. Die jeweiligen Anbieter und Berater angemessener Lösungen in diesem Bereich haben allerdings immer noch vordergründig die Aufgabe, den entsprechenden Bedarf dar-



zustellen um überhaupt erst einmal ein Bedürfnis an der entsprechenden Automatisierung zu wecken.

Informationstage zu docuglobe 5

An unseren Standorten in Münster/Sassenberg und Augsburg/Gersthofen

Liebe Interessenten, Kunden und Partner,

ab 2007 wird die nächste Generation unseres Software-Tools ausgeliefert. Die Anwender der ersten Stunde haben bereits umfangreiche Informationen und Schulungen erhalten, u.a. während der Anwender-Tage an unseren deutschen Standorten, über die wir in diesem Newsletter berichten. Für das Jahr 2007 planen wir weitere Informationstage, in denen es sowohl um unsere Redaktionsumgebung gehen soll, als auch um Fragen zu MS Word und zur strukturierten Technischen Dokumentation insgesamt.

Die Termine und Anzahl dieser Info-Tage möchten wir gerne mit Ihnen gemeinsam planen. Wir freuen uns über Ihre kurze Nachricht, ob solche Informationstage für Sie interessant sind – einfach per email mit der Betreffzeile „Info-Tage gds“ an mallok@technotrans.de



Sie können auch anders!

docuglobe

www.docuglobe.de

Tipps & Tricks zu MS-Word

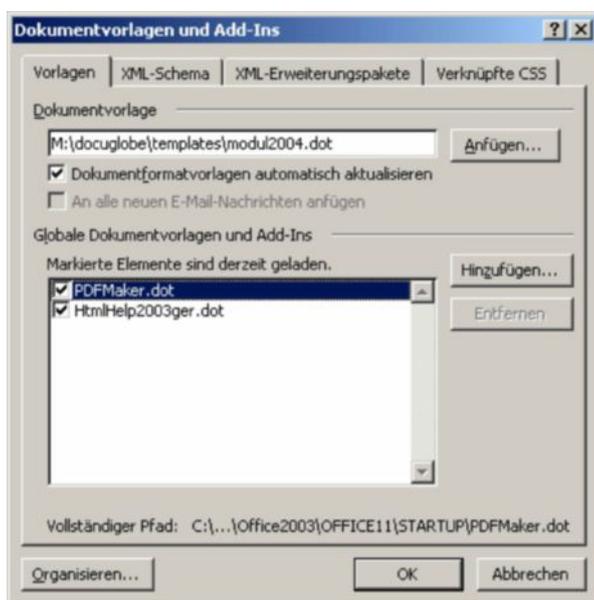
Interessantes zwischen den Zeilen des offiziellen Handbuchs

Mit dieser Reihe wollen wir den Lesern unseres Newsletters hilfreiche Kniffe im Umgang mit MS-Word zur Verfügung stellen. Sämtliche Inhalte dieser Serie beruhen auf jahrelange Erfahrungen mit Software-Produkten als Werkzeuge in der technischen Dokumentation und können ggf. Aussagen der Hersteller widersprechen.

Es werden immer wieder Stimmen laut, die Microsoft Word als „untauglich“ für die Erstellung umfangreicher Dokumente bezeichnen. Dies trifft auch zu, wenn man Word als Weiterentwicklung der guten alten Schreibmaschine sieht und entsprechend anwendet.

Unter der Voraussetzung der entsprechenden Nutzung bzw. Anwendung bietet sich mit Microsoft Word jedoch ein starkes und sehr umfangreich zu nutzendes Editorenwerkzeug.

Beispiel: Vorlagen und Add-Ins unter „Extras“

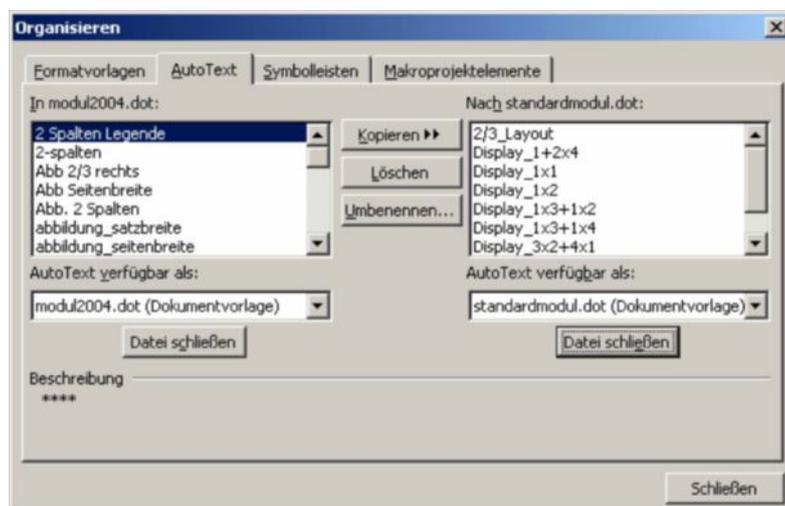


In dieser Maske können Dokumenten Dokumentenvorlagen (DOT-Dateien) zugewiesen werden.

Durch den Haken Dokumentenformatvorlagen automatisch aktualisieren werden beim Öffnen eines Dokuments die aktuellen Formatierungen der Formatvorlagen der Dokumentenvorlage herangezogen.

Weiterhin können DOT-Vorlagen als Add-Ins für bestimmte Funktionen geladen werden.

Von der Maske Dokumentvorlagen und Add-Ins... aus kann über Organisieren... eine Maske zur Organisation und Verwaltung von Formaten, Symbolleisten Autotexten und Makros aufgerufen werden.



Hier können von einer Datei (DOT und DOC möglich) in eine andere die Objekte kopiert werden.

Weiterhin können Objekte gelöscht oder umbenannt werden.

Tipps & Tricks zu MS-Word

Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten „Tipps und Tricks“ sowie optimiertes Arbeiten und Einrichten von MS-Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahe bringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um die Klassiker wie „Dokumenten- und Formatvorlagen“ sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse.

Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 16 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

IMPRESSUM

Herausgeber:

global document solutions
ein Geschäftsbereich der
technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17
D-48336 Sassenberg
Tel.: 025 83/301-0
Fax.: 025 83/301-1030

Redaktion/Umsetzung:

pcr werbeagentur, Münster

® docuglobe ist ein eingetragenes
Warenzeichen der technotrans AG.
Alle übrigen Produktbezeichnungen
sind Schutzmarken der jeweiligen
Unternehmen.